

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>§ 1 - Allgemeines .....</b>	<b>1</b>
<b>§ 2 - Gebührenmaßstab.....</b>	<b>1</b>
<b>§ 3 - Gebührensatz .....</b>	<b>2</b>
<b>§ 4 - Gebührenpflicht, Veranlagung, Fälligkeit .....</b>	<b>2</b>
<b>§ 5.....</b>	<b>2</b>
<b>§ 6.....</b>	<b>2</b>

### **Aufgrund**

- a) der §§ 4, 18 und 19 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.08.1984 (GV. NRW. S. 475/SGV. NRW. 2023), zuletzt geändert durch Rechtsbereinigungsgesetz vom 06.10.1987 (GV. NRW. S. 342),
- b) des § 18 a des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushaltes (Wasserhaushaltsgesetz - WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.10.1976 (BGBl. I S. 3017), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 25.07.1986 (BGBl. I S. 1165),
- c) der §§ 51 und 53 des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeswassergesetz - LWG) vom 04.07.1979 (GV. NRW. S. 488/SGV. NRW. 77), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.11.1984 (GV. NRW. S. 663),
- d) des § 15 des Gesetzes über die Vermeidung und Entsorgung von Abfällen (Abfallgesetz - AbfG) vom 27.08.1986 (BGBl. I S. 1410, ber. vom 11.09.1986 S. 1501),
- e) der §§ 2, 4, 6 und 7 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21.10.1969 (GV. NRW. S. 712/ SGV. NRW. S. 610), zuletzt geändert durch Rechtsbereinigungsgesetz vom 06.10.1987 (GV. NRW. S. 342), hat der Rat der Stadt Halver in seiner Sitzung am 22.02.1988 folgende Satzung beschlossen:

### **§ 1 - Allgemeines**

Die Stadt erhebt für die Inanspruchnahme der Einrichtung zur Entsorgung der Grundstücksentwässerungsanlagen Benutzungsgebühren nach Maßgabe des KAG NRW und den Bestimmungen der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen vom 08.03.1988.

### **§ 2 - Gebührenmaßstab**

- (1) Maßstab für die Benutzungsgebühr ist die festgestellte Menge des abgefahrenen Grubeninhalts. Zur Abfuhrmenge gehört auch das für das Absaugen etwa erforderliche Spülwasser. Als Berechnungseinheit gilt der cbm abgefahrenen Grubeninhalts, gemessen an der Meßeinrichtung des Spezialabfuhrfahrzeuges.
- (2) Bei jeder Entsorgung ist die Menge des abzufahrenden Grubeninhalts zu ermitteln und von dem Grundstückseigentümer oder dessen Beauftragten zu bestätigen. Falls der Grundstückseigentümer seinen Verpflichtungen gemäß § 6 der Satzung zur Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen nicht oder nicht ausreichend nachkommt und sich daraus Mehraufwendungen ergeben, ist er zum Ersatz der hierdurch bedingten Mehrkosten verpflichtet.

### § 3 - Gebührensatz

Die Benutzungsgebühr für die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen beträgt 113,88 €/cbm abgefahrenen Grubeninhalts.

Die Verbandsumlage wird mit 2,59 € pro m<sup>3</sup> Frischwasserverbrauch berechnet.

### § 4 - Gebührenpflicht, Veranlagung, Fälligkeit

- (1) Die Gebührenpflicht entsteht mit der Inanspruchnahme der Einrichtung der Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen.
- (2) Gebührenpflichtig ist der Eigentümer des entsorgten Grundstücks im Zeitpunkt der Entsorgung. Mehrere Gebührenpflichtige haften als Gesamtschuldner. Wenn ein Erbbaurecht bestellt ist, tritt an die Stelle des Eigentümers der Erbbauberechtigte des entsorgten Grundstücks. Den Grundstückseigentümern gleichgestellt sind die zur Nutzung dinglich berechtigten (Nießbraucher) sowie Gemeinschaften von Wohnungseigentümern.
- (3) Die Veranlagung zur Benutzungsgebühr wird dem Gebührenpflichtigen durch einen Gebührenbescheid bekannt gegeben. Die Benutzungsgebühr wird einen Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig, sofern der Bescheid keine spätere Fälligkeit festsetzt.

### § 5

Die Gebühr ruht als öffentliche Last auf dem Grundstück.

### § 6

Diese Satzung tritt am 01.04.1988 in Kraft.

### **Änderungen durch:**

- Satzung vom 19. 12. 1989 (§ 3)
- 2. Satzung vom 19. 12. 1990 (§ 3)
- 3. Satzung vom 19. 12. 1991 (§ 3)
- 4. Satzung vom 16. 12. 1992 (§ 3)
- 5. Satzung vom 14. 05. 1993 (§ 3)
- 6. Satzung vom 14. 12. 1993 (§ 3)
- 7. Satzung vom 15. 12. 1994 (§ 3)
- 8. Satzung vom 19. 12. 1995 (§ 3)
- 9. Satzung vom 17. 12. 1996 (§ 3)
- 10. Satzung vom 15. 12. 1997 (§ 3)

- 11. Satzung vom 18. 12. 1998 (§ 3)
- 12. Satzung vom 18. 12. 2000 (§ 3)
- 13. Satzung vom 18. 12. 2001 (§ 3)
- 14. Satzung vom 17. 12. 2002 (§ 3)
- 15. Satzung vom 15. 12. 2003 (§ 3)
- 16. Satzung vom 20. 12. 2004 (§ 3)
- 17. Satzung vom 19. 12. 2005 (§ 3)
- 18. Satzung vom 18. 12. 2007 (§ 3)
- 19. Satzung vom 16. 12. 2008 (§ 3)
- 20. Satzung vom 15. 12. 2009 (§ 3)
- 21. Satzung vom 03. 12. 2012 (§ 3)
- 22. Satzung vom 04. 12. 2013 (§ 3)
- 23. Satzung vom 16. 12. 2015 (§ 3)
- 24. Satzung vom 21. 12. 2016 (§ 3)
- 25. Satzung vom 01. 12. 2017 (§ 3)
- 26. Satzung vom 18. 12. 2018 (§ 3)
- 27. Satzung vom 03. 12. 2019 (§ 3)
- 28. Satzung vom 14. 12. 2020 (§ 3)
- 29. Satzung vom 14. 12. 2021 (§ 3)
- 30. Satzung vom 16. 12. 2022 (§ 3)
- 31. Satzung vom 12. 12. 2023 (§ 3)
- 32. Satzung vom 10. 12. 2024 (§ 3)
- 33. Satzung vom 25. 07. 2025 (§ 3)
- 34. Satzung vom 16. 12. 2025 (§ 3)

